

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung **des Finanzausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **28.09.2015**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:44 Uhr
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dr. Gert Ammermann
2. Herr Jakob Beyen
3. Herr Heijo Drießen
4. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
5. Frau Ursel Meis
6. Herr Werner Moritz
7. Herr Franz-Josef Radmacher
8. Frau Petra Schoppe
9. Herr Thomas Welter
10. Herr Johann-Andreas Werhahn
11. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

12. Herr Denis Arndt
 13. Herr Harald Holler
 14. Herr Dieter Jüngerkes
 15. Frau Gertrud Servos
 16. Herr Christian Stupp
- Vertretung für Herrn Klaus Krützen

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

17. Frau LL.M. Nilab Fayaz
 18. Herr Matthias Molzberger
 19. Frau Angela Stein-Ulrich
- Vertretung für Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

- 20. Herr Bijan Djir-Sarai
- 21. Herr Rolf Kluthausen

- **Die Linke/Piraten-Fraktion**

- 22. Frau Christel Rajda

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 23. Herr Carsten Thiel

- **AfD**

- 24. Herr Karl-Heinz Rönne Vertretung für Herrn Dr. Johannes Georg Patzki

- **Verwaltung**

- 25. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 26. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 27. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

- **Schriftführerin**

- 28. Frau Christina Zaudig

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	3
3.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 20/0836/XVI/2015	4
4.	Haushaltsentwicklung 2015 Vorlage: 20/0837/XVI/2015	4
5.	Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 / Finanzausgleich 2010 - 2016 Vorlage: 20/0798/XVI/2015	4
6.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Kreishaushalt 2016 - Rücksichtnahme auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden" Vorlage: III/0739/XVI/2015	5
7.	Mitteilungen und Anfragen	5

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Nach Begrüßung der Anwesenden stellte Vorsitzender Jüngerkes die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürger zu verpflichten.

3. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 20/0836/XVI/2015

FI/20150928/Ö3

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, Frau Claudia Baum zur stellvertretenden Schriftführerin für die Dauer der XVI. Wahlperiode des Kreistags zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Haushaltsentwicklung 2015
Vorlage: 20/0837/XVI/2015

Protokoll:

Kreiskämmerer Graul stellte anhand der Tischvorlage die Entwicklung des Haushaltes im Haushaltsjahr 2015 vor und erläuterte die Veränderungen der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen. Er schloss mit dem Hinweis ab, dass der zur Zeit zu erwartende Verlust im Haushaltsjahr 2015 mit rund 2,1 Mio. € möglicherweise noch durch die Auflösung von Rückstellungen verändert werden könne.

FI/20150928/Ö4

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 / Finanzausgleich 2010 - 2016
Vorlage: 20/0798/XVI/2015

Protokoll:

Zunächst erläuterte Kreiskämmerer Graul die Sitzungsvorlage und verwies darauf, dass der vorliegende Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016 das Ziel einer interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit deutlich verfehlt. Er legte dar, dass weder eine Anhebung des Verbundsatzes von 23 auf 28,5 % erfolgt sei noch eine Veränderung der Teilschlüsselmassen zugunsten der Kreise, die seit 1980 unverändert sei und der Tatsache nicht mehr Rechnung trage, dass mittlerweile rund 80 % der Sozialaufwendungen im Kreisgebiet von den Kreisen zu tragen sei. Weiterhin kritisierte er die Regelung im Gemeindefinanzierungsgesetz zur Einwohnerveredelung sowie zu den fiktiven Hebesätzen und der fiktiven Bedarfsberechnung, die einseitig und deutlich den kreisfreien Raum bevorzuge zu Lasten der Kreise und des kreisangehörigen Raumes, wie sich insbesondere aus einem Vergleich der Schlüsselzuweisungen eindeutig ergebe.

Im Anschluss stellte Kreiskämmerer Graul dar, wie sich die Veränderungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes zu Lasten des Kreises und des kreisangehörigen Raumes im Hinblick auf die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2016 auswirkt. Neben weiter steigenden Aufwendungen im Sozialbereich, der Reduzierung der Wohngeldzuweisung durch das Land sowie weiter steigender Personalaufwendungen von

insgesamt rund 10 Mio. € werde die Kreisgemeinschaft durch eine steigende Landschaftsumlage von rund 8 Mio. € zusätzlich belastet. Zwar seien die Umlagegrundlagen gestiegen und dadurch ein Mitnahmeeffekt von rund 21,7 Mio. € eingetreten, wegen der um rund 50 % wegbrechenden Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 12,8 Mio. € verbleibe nach jetzigem Stand in 2016 ein Fehlbetrag von rund 9 Mio. €. Zusätzlich werde die Kreisgemeinschaft in 2016 durch Solidarpaktzahlungen an das Land mit rund 7,3 Mio. € belastet. Es sei daher unerlässlich, dass das Land endlich die sich aus dem vom Land selbst in Auftrag gegebenen sogenannten FiFo-Gutachten ergebenden Konsequenzen ziehe.

Kreistagsabgeordneter Dr. Ammermann erklärte, dass mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 eine weitere erhebliche Schieflage in der Finanzierung der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen deutlich werde. Es setze sich nachweislich der Trend fort, die Kreise und den kreisangehörigen Raum zu benachteiligen. Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz werde der Anspruch einer finanziellen Gleichbehandlung aller Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen deutlich verfehlt. Dies werde anhand des in der Sitzungsvorlage mitgeteilten Zahlenwerkes mehr als deutlich. So erhalte der Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden nur rund 26,5 Mio. € Schlüsselzuweisungen während im kreisfreien Raum teilweise mehr als das 15-fache dieses Betrages zur Verfügung gestellt werde.

FI/20150928/Ö5

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Kreishaushalt 2016 - Rücksichtnahme auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden" Vorlage: III/0739/XVI/2015

Protokoll:

Frau Kreistagsabgeordnete Stein-Ulrich erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie mit den Ausführungen der Verwaltung in der Sitzungsvorlage einverstanden sei. Der Antrag sei damit erledigt. Außerdem bedankte sie sich für die ausführliche Beantwortung in der Sitzungsvorlage.

7. Mitteilungen und Anfragen

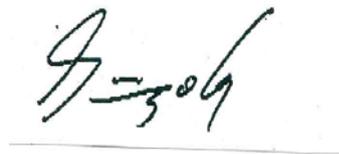
Protokoll:

Landrat Petrauschke wies darauf hin, dass dem Kreistag eine Mitteilung zur Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH vorgelegt werde, die sich mit einem geplanten längerfristigen Kooperationsvertrag mit dem VRR und der beabsichtigten Beschaffung von neuen Fahrzeugen befasse. Die Beratung würde dann im Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss am 20.10.2015 erfolgen.

Anschließend stellte Frau Kreistagsabgeordnete Servos eine Frage nach der Übernahme der Kosten im Zusammenhang mit dem Brand im Seniorenzentrum Lindenhof.

Landrat Petrauschke wies darauf hin, dass für das Seniorenzentrum Lindenhof eine Gebäudeversicherung sowie eine Betriebsunterbrechungsversicherung abgeschlossen seien.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dieter Jüngerkes um 17:44 Uhr die Sitzung.



Dieter Jüngerkes
Vorsitz



Christina Zaudig
Schriftführung

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 22.09.2015

20 - Amt für Finanzen

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 20/0852/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	28.09.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Haushaltsentwicklung 2015**

Sachverhalt:

Haushaltsentwicklung zum Berichtsmonat 08/2015

Gesamtergebnisübersicht

Anlagen:
Tischvorlage

Haushaltsentwicklung zum Berichtsmonat 08/2015

Gesamtergebnisübersicht

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz 2015	Ist-Ergebnis zum 31.08.2015	Prognose zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz - Prognose
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.500.000	4.383.162	8.766.324	-733.676
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288.915.683	284.709.810	293.568.601	4.652.918
3	+ Sonstige Transfererträge	2.805.960	3.142.811	3.646.560	840.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.442.662	29.376.156	44.442.662	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.361.722	3.967.240	4.361.722	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.871.619	36.176.993	58.844.519	2.972.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.762.644	2.964.065	6.190.873	428.229
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	208.000	0	208.000	0
10	= Ordentliche Erträge	411.868.290	364.720.237	420.029.261	8.160.971
11	- Personalaufwendungen (einschl. Rückstellungen)	-57.912.587	-37.515.742	-61.079.174	-3.166.587
12	- Versorgungsaufwendungen	-808.000	-710.066	-808.000	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.093.584	-37.774.809	-56.868.584	225.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.243.102	-380.258	-13.243.102	0
15	- Transferaufwendungen	-189.248.507	-170.407.311	-196.267.617	-7.019.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.056.580	-63.207.198	-93.408.080	-351.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-411.362.360	-309.995.384	-421.674.557	-10.312.197
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	505.930	54.724.853	-1.645.296	-2.151.226
19	+ Finanzerträge	1.797.313	1.849.672	1.849.672	52.359
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.303.243	-2.162.249	-2.303.243	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-505.930,00	-312.577	-453.571	52.359
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	54.412.276	-2.098.867	-2.098.867
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	0	54.412.276	-2.098.867	-2.098.867

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Niederschrift	1
TV zu TOP 4	9
Inhaltsverzeichnis	11